

## 5. Sozialgipfel Mecklenburg-Vorpommern

## Große Herausforderungen

Am 11. September fand in Schwerin der 5. Sozialgipfel Mecklenburg-Vorpommern statt. Die Veranstaltung stand in diesem Jahr unter dem Motto „Demografischer Wandel in Mecklenburg-Vorpommern und seine Auswirkungen auf die gesundheitliche und soziale Daseinsvorsorge“. Die Abschlusserklärung stellte Forderungen zu den wichtigsten Problemfeldern auf.

Eingeladen hatten die Landesvorsitzenden des SoVD, der Volkssolidarität und des VdK, um Fragen der Sozialpolitik, der sozialen Sicherungssysteme und der Zukunft unseres Sozialstaates zu diskutieren und gemeinsame Positionen zu finden. Gäste waren Vertreter der Landesregierung, der Landtagsfraktionen, Institutionen und Behörden des Landes und vor allem die Mitglieder der beteiligten Verbände.

Regine Lück, Landtagsabgeordnete Mecklenburg-Vorpommern, sprach das Grußwort aus. Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann von der Universität Greifswald hielt ein Referat über die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Versorgung im Gesundheits- und Sozialbereich in Mecklenburg-Vorpommern. An der anschließenden Podiumsdiskussion nahmen die Landesvorsitzende der Volkssolidarität, Petra Billerbeck, der Landesvorsitzende des VdK, Jochen Rößler, Hartmut Renken, Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, Prof. Dr. Hoffmann, Uni Greifswald, und



Die Teilnehmer des 5. Sozialgipfels lauschen einem Referat über den demografischen Wandel und seine Auswirkungen.

der SoVD-Landesvorsitzende Dr. Helmholt Seidlein teil. Die Podiumsdiskussion wurde von Michael Schmidt vom NDR moderiert. Mitglieder und Gäste des Sozialgipfels äußerten sich sehr kritisch zu Problemen, stellten viele Fragen an das Podium und unterbreiteten Vorschläge.

In der Abschlusserklärung zeigen die Sozialverbände die Probleme und Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern auf, die all

diejenigen herausfordern, die für die Zukunft der gesundheitlichen und sozialen Daseinsfürsorge Verantwortung tragen. Gefordert werden unter anderem Maßnahmen, um dem drohenden Pflegenotstand entgegenzuwirken, die Stellung pflegender Angehöriger ebenso zu stärken wie bürgerschaftliches Engagement.

Mit seinen Forderungen unterstützt der 5. Sozialgipfel nachdrücklich die Beschlüsse des 7. Altenparlamentes in Mecklenburg-Vorpommern.


**Personalien**

Dr. Helmholt Seidlein ist der neue 1. Landesvorsitzende des SoVD-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Der bisherige Amtsinhaber Jürgen Weigel musste sein Amt aus gesundheitlichen Gründen abgeben. Auf seiner Sitzung am 9. Oktober wählte der Landesvorstand Dr. Helmholt Seidlein einstimmig zum neuen Vorsitzenden, Stellvertreter bleiben Ingrid Schafranski und Siegfried Schwarze. Der bisherige Kurs engagierter sozialpolitischer Interessenvertretung wird vom Landesverband fortgesetzt, versicherte Dr. Seidlein und dankte seinem Vorgänger für dessen langjährige erfolgreiche Arbeit.



Dr. Helmholt Seidlein

Dr. Seidlein wurde 1946 in Bischofswerda geboren und wohnt in Greifswald. Er studierte an der dortigen Universität Medizin und war 18 Jahre lang als Arzt an der Klinik für Orthopädie tätig. Von 1994 bis 2011 arbeitete er als Chefarzt der Fachklinik für Orthopädie der Dünenwald-Klinik in Trassenheide und war national und international als Dozent tätig. Seit April 2011 ist er in leitender ärztlicher Funktion in einer Rehabilitationsklinik in Bad Orb und nun in gleicher Position in Kalbe a. d. Milde tätig.

Dem SoVD gehört Dr. Seidlein seit 2001 an, arbeitet im Sozialpolitischen Ausschuss (SPA) des Bundesvorstandes und im Arbeitskreis Politik für Menschen mit Behinderung, sowie als Vorsitzender des Landes-SPA. Sein Hauptaugenmerk gilt sozialen Probleme von Menschen mit Behinderung, Inklusion und Sicherstellung guter medizinischer Versorgung. Eine enge Zusammenarbeit mit den Kreis- und Ortsverbänden sowie mit den anderen Sozialverbänden innerhalb und außerhalb der Sozialunion in Mecklenburg-Vorpommern ist für ihn Voraussetzung, damit der SoVD und seine Ziele durch die Politiker wahrgenommen wird. Gemeinsam mit dem Landesvorstand und Landesgeschäftsführer Donald Nimsch ruft Dr. Seidlein alle SoVD-Mitglieder auf, weiterhin für die Durchsetzung der sozialen Interessen aller Bürger des Landes zu arbeiten und neue Herausforderungen gemeinsam zu meistern.



## Aus den Kreis- und Ortsverbänden

### Kreisverband Neubrandenburg

In den Parlamenten ist es üblich, in den Sommermonaten eine Arbeitspause einzulegen. Der Kreisverband Neubrandenburg ist diesem Trend nicht gefolgt. Vielfältige Veranstaltungen und Fahrten wurden organisiert und zeugen von einem aktiven Verbandsleben. Dazu gehörte der Besuch in „Karls Erlebnishof“ in Rövershagen, eine Fahrt nach Graal-Müritz und eine Drei-Seen-Fahrt von Waren nach Malchow mit dem Besuch des Orgelmuseums. Bei herrlichem Wetter konnten die Teilnehmer auf dem Oberdeck des Schiffes Kaffee und Kuchen genießen. Auch die Peenetour von Demmin nach Ahlbeck auf dem „Amazonas des Nordens“ mit anschließender Weiterfahrt zum Schloss Groß Plasten fand große Zustimmung.

Der Ortsverband Burg Stargard und der Nordstadt organisierten niveauvolle Grillveranstaltungen. Die Mitglieder aus der Oststadt trafen sich zum gemeinsamen Eisessen und unternahmen eine Stadtrundfahrt, um besonders den älteren Mitgliedern die Veränderungen in der Stadt zu zeigen. Aufschlussreich war der

Besuch der Gedenkstätte von Königin Luise in Hohenzieritz, interessant die Betriebsbesichtigung der Großbäckerei „De Mecklenbörger“. Auch für die kommenden Monate sind im Kreisverband Neubrandenburg abwechslungsreiche Veranstaltungen vorgesehen, die von den Mitgliedern gerne wahrgenommen werden.

### Ortsverband Greifswald

Vom 4. bis 7. September fand in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Rahmen des „Europäischen Jahres für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ ein Internationales Bildungsforum statt. Organisatoren waren die Stadtverwaltung und das Mehrgenerationenhaus „Bürgerhafen“ des Pommerschen Diakonievereins. Zum Auftakt fand im Alfred Krupp Kolleg

eine Messe für Bildung, Kultur, Sport, Gesundheit und Freizeit statt. Daran beteiligten sich 30 Wohlfahrtsverbände, Vereine und Einrichtungen.

Unter den Ausstellern befand sich auch der SoVD-Kreisverband Vorpommern-Greifswald

und sein Ortsverband Greifswald. Ihr Infomaterial stieß auf reges Interesse der Messebesucher, unter ihnen Gäste aus Greifswalds Partnerstädten aus Polen, Schweden, Norwegen, Estland und Niedersachsen.



Ortsverband Greifswald

### KV Rostock

Am 3. Dezember um 14.30 Uhr lädt der Kreisverband Rostock seine Mitglieder ins Mehrgenerationenhaus Lütten Klein zur Weihnachtsfeier ein. Anmeldung bitte bis 20. November bei Frau Fleischer, Tel.: 0381/7696130.